

v. Wlislöcki, Volksglaube und Volksbrauch
der Siebenbürger Sachsen

S. 101

Gegen den Schöl, weisse Blasen am Munde. Wenn Kinder die School bekommen, führt sie die Mutter entweder drei Morgen oder morgens, mittags und abends um einen Hollunderstrauch dreimal herum und spricht dreimal:

Hollunderstrauch, du elender Hund,
Mein Kind hat die Schol am Mund.
Nimmst du sie ihm bis morgen nicht weg,
So verreck'! Im Namen etc.

(Aus Zeiden.)

vgl. Haltrich-Wolff, Zur Volkskunde der Siebenbürger Sachsen, Wien 1885, S. 267; was den Ausdruck School anbelangt, wäre die im Böhmerwald gebräuchliche Benennung Schal = Drüsengeschwulst damit verwandt; s. Ztschr. d. Ver. f. Volksk. I S. 205.)